

Wirtschaftsförderung
Brandenburg | **WFBB**

Standort. Unternehmen. Menschen.

Coworking ist mehr als Laptop und Latte Macchiato

Potsdam, 18. Januar 2024



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Fonds für
Regionale Entwicklung



Gefördert aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und des Ministeriums für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg.

In vielen Branchen wird zunehmend digital gearbeitet

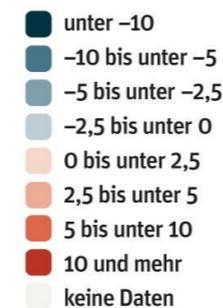
- Die Pandemie hat dem digitalen Arbeiten (mobiles Arbeiten/ Homeoffice) dauerhaft zum Durchbruch verholfen. Es gibt einen Mix unterschiedlicher Arbeitsformen.
- „Bürotätigkeiten am Computer“ können durch die Digitalisierung theoretisch von überall her erfolgen. Die Bedeutung von Büros verändert sich.
- Die Veränderung der Arbeitswelt hat historische Ausmaße. **Jahrhundertlang folgten Menschen der Abwanderung der Arbeit in die Städte.**
- **Digitalisierung ermöglicht ein Comeback des ländlichen Raumes**
 - Ländliche Räume werden wieder attraktiver - zum Leben **und Arbeiten.**
 - Mobiles Arbeiten entlastet das Pendeln zur Arbeit mit einer Vielzahl von Effekten.
 - Mobiles Arbeiten entlastet Familien und stärkt dörfliche Strukturen / Ehrenamt.

Es gibt eine neue Landlust in Deutschland

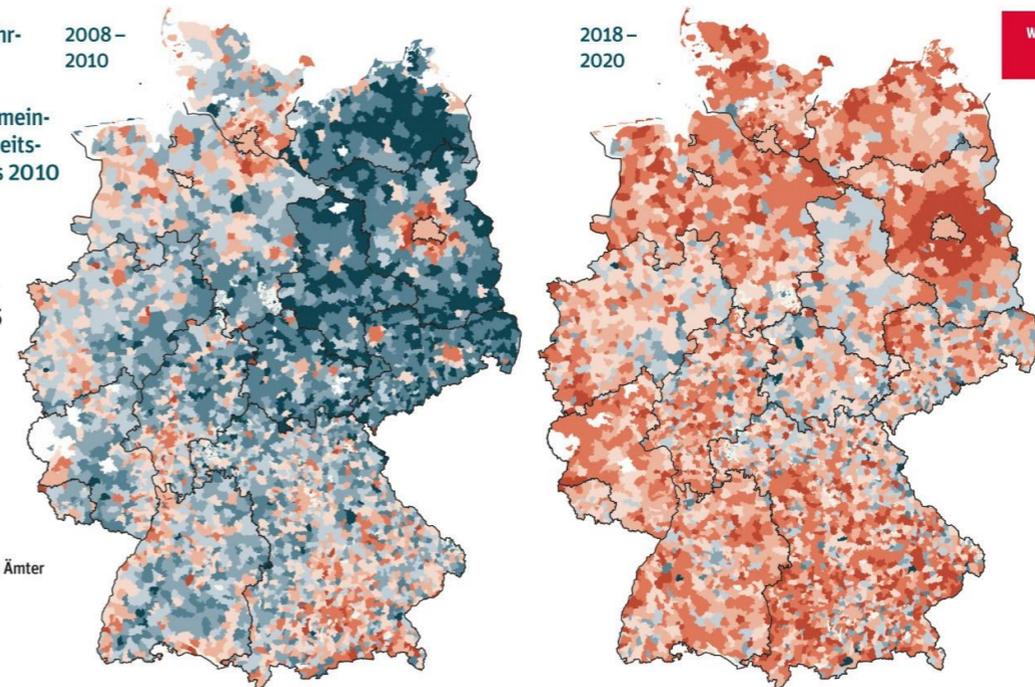
- Berlin-Brandenburg ist ein Hotspot der Entwicklung in Deutschland.
- Landkreise um Berlin mit den höchsten Wachstumsraten, d.h. Profiteure im Wanderungssaldo der Binnenwanderung in Deutschland.
- Brandenburgische Städte in der 2. und 3. Reihe um Berlin stabilisieren sich.
- Gravierende Probleme bleiben bestehen, aber demografische Horrorszenarien bewahrheiten sich nicht.
- Keine Momentaufnahme, sondern sich bereits vor der Pandemie abzeichnender Trend.
- Wirtschaftliche Dynamik: Brandenburg entwickelt sich zu einem Zentrum moderner Industrie und ist bei Gründungen unter den Top 5 im Bundesländerranking.

Wie sich das Wanderungsgeschehen gewandelt hat

Durchschnittlicher jährlicher Wanderungssaldo pro tausend Einwohner:innen, Gemeindeverbände und Einheitsgemeinden, 2008 bis 2010 und 2018 bis 2020



Datengrundlage: Statistische Ämter des Bundes und der Länder



Studie „Landlust neu vermessen – Wie sich das Wanderungsgeschehen in Deutschland gewandelt hat“ (Juni 2022)

<https://neulandlust.de>

https://www.berlin-institut.org/fileadmin/Redaktion/Publikationen/Berlin-Institut___Wuestenrot_Stiftung_Landlust_neu_vermessen.pdf



➤ Im Büro

- Das Arbeiten in Präsenz am Schreibtisch in der Zentrale wird nicht aufhören. Büros ermöglichen ein **Zusammenkommen** und informellen Austausch, Inspiration und kurze Wege (oft noch in den traditionellen Strukturen). Büros dürfen Spaß machen und attraktiver werden („Lagerfeuer“).

➤ Zuhause

- Im ländlichen Raum ist das mobile Arbeiten von Zuhause attraktiv. Der Vorteil besteht im **konzentrierten Arbeiten**, wenn Kinder, Hund, Waschmaschine nicht ablenken.

➤ An dritten Orten

- Eine dritte Möglichkeit in Betracht zu ziehen, ermöglicht das Zusammenkommen mit anderen arbeitenden Menschen, gegenseitige **Inspiration** und den Aufbau neuer Strukturen in den Landkreisen und kreisfreien Städten Brandenburgs.

Coworking wird als Synonym für alle Arten von dritten Orten verwendet

- Coworking Spaces können **Labs, Hubs und Spaces** unterschiedlicher Form und Ausrichtung sein. In Brandenburg gibt es den Begriff „Digitale Orte“ (MWAE, vgl. Folie 9).
- Beispielsweise Digitalwerkstätten und Repair-Cafés, Maker Spaces, FabLabs, Shared Offices oder Pendler Hubs, Retreats, Coworkation oder KoDorf, u.v.a.
- **Coworking ist deutlich mehr als Laptop und Latte Macchiato**
- Ein florierender Coworking Space besteht **nicht nur aus einem Geschäftsmodell** (Arbeitsplatz und Gastronomie; Übernachtung), sondern entwickelt Anziehungskraft als ein besonderer Ort und als eine potentielle Innovationsquelle in einem Kiez / einer Region.
- Denn: Coworking ist (a) **mobiles Arbeiten** und (!) (b) **Community**.
- Coworking entwickelt sich weg von den Klischees: Sitzsack und Euro-Palette, junge Leute (Kreative / Selbstständige) ohne nennenswerte ökonomische Relevanz.



© Mietwerk © Präsenzstelle Luckenwalde
(von oben nach unten)

Mehr als Laptop und Latte Macchiato: Aufbruch vor Ort



© Coconat © Tobias Kremkau © Hof Prädikow

(von oben nach unten)

- Coworking im ländlichen Raum steht für eine neue **Arbeits- und Lebensweise**. Viele Menschen wollen ganz oder teilweise auf dem Land leben, wenn sie dort ihren Beruf ausüben und ihr Leben verwirklichen können, d.h. Gleichgesinnte und Anschluss vor Ort finden („Heimat“).
- Coworking bringt Menschen zusammen. Viele Coworks verstehen sich nicht als Branche, sondern als „**Bewegung**“ und Innovationsorte (von Collaboration bis Coliving), die zur Mitarbeit einladen („Engagement“).
- Coworking steht für **Community**: Optimistische und kreative, i.d.R. gut ausgebildete Menschen engagieren sich **vor Ort** (Goldstaub in der Regional- und Standortentwicklung) und grenzen sich nicht ab („Macherinnen und Macher“).
- Coworking setzt Impulse vor Ort, jenseits der herkömmlichen Logiken und klassischen Wirtschaftsförderung (Gewerbepark vs. Wohnungsbau; Autobahnanbindung) und kann dazu beitragen, **Silodenken zu überwinden**.
- Im Idealfall: „Korallenriffe der Daseinsvorsorge“ / Dableibensvorsorge

Mehr als Laptop und Latte Macchiato: Neue Kooperationen

- Coworking an sich wird **skalieren**: Ladengeschäfte mit 5-6 Schreibtischen, in denen junge Leute sich individuell für einen Tag einmieten (FlexDesk) sind nur der erste Schritt. Mittel- und langfristig wird das mobile Arbeiten an dritten Orten alle Generationen betreffen und mehr Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ansprechen (alle, die von einem Computer zuhause zu einem Computer im Büro pendeln), so dass auch Spaces mit 30 oder 50 Arbeitsplätzen entstehen.
- Coworking wird so für **KMU** und die Gewinnung von Fachkräften an Bedeutung gewinnen, als Plattform für Gründerinnen und Gründer sowie Wissenstransfer.
- Coworking steht für **Netzwerkarbeit** und **neue Innovationslogiken**. Es gibt den Blick von Außen und den Willen zu neuen Bündnissen, Herangehensweisen und Lösungen. *(Sind Coworks die neuen Technologie- und Gründerzentren?)*
- Coworking Spaces können den ländlichen Raum aufwerten und so die **Regional- und Standortentwicklung** stärken. Sie knüpfen Netzwerke (auch interdisziplinär, branchen- und ressortübergreifend) und können **Partner** von Unternehmen und der öffentlichen Hand sein, auf der kommunalen Ebene wie für Forschung und Wissenschaft sowie in konkreten **Projekten** (mit Förderung oder ohne).



© Neupitz © The Vield
(von oben nach unten)

Studie und Wettbewerb „Digitale Orte“ (MWAE, 2022)

- Definition:

„Digitale Orte sind **offene Orte**, an denen **digital** gearbeitet, gewirtschaftet oder gelernt wird und die durch **innovative Angebote** in ihrer Region zumindest **regional Wertschöpfung** erzielen.“

- Ein Großteil der Digitalen Orte in Brandenburg sind **Coworking Spaces**, doch auch Gründungszentren, digitale Bildungsorte wie Makerspaces und Fab Labs sowie sogenannte Workation- und Retreatorte und Kreativorte zählen mit dazu.
- Die wachsende Relevanz Digitaler Orte als **wichtige Anknüpfungspunkte für innovative Wachstumsbranchen, Startups, Gründende und Selbstständige** sowie als Impulsgeber für zivilgesellschaftliches Engagement, neue Wege der Daseinsvorsorge und innovative Regionalentwicklung wurde in der vom MWAE beauftragten Studie umfassend belegt.
- Identifiziert wurden 64 bestehende Digitale Orte, 40 potentielle Digitale Orte
- Bestandsaufnahme und Bedarfsanalyse Digitaler Orte in Brandenburg; Handlungsempfehlungen für geeignete Fördermaßnahmen (mit Neuland21 als Dienstleister im Zeitraum 2021-2022)
- Wettbewerb „Digitale Orte in Brandenburg: Innovativ. Offen. Regional.“ im 4. Quartal 2022, so dass in einem zweistufigen Verfahren etwa 5 bis 10 Digitale Orte mit einer Förderung in Höhe von bis zu 200.000 Euro pro Vorhaben prämiert werden.



Smart Country Brandenburg

Beispielsweise: Das leistet die Community des Digitalen Ortes „Coconat“



Coconat = community and concentrated work in nature

© Coconat © Neuland21 (von oben nach unten)

- Nukleus für die Regional- und Standortentwicklung
 - Berichterstattung in Le Monde und New York Times
 - Ausgezeichnet mit zahlreichen Preisen, z.B. 1. Platz Deutscher Tourismuspreis (2019)
 - Erfolgreiche Bewerbungen als Smart Village (MABB), als Modellprojekt Smart Cities (BMWSB) und der Landkreis als Smarte Land.Region (BMEL)
- Nukleus für Gründerinnen und Gründer
 - Über zehn Unternehmensgründungen im Coconat, darunter Neuland21 (15 AP)
 - Darunter auch marktorientierte Sozialunternehmen (Studie MWAE); gemeinwohlorientierte Digitalisierung
 - Zusammenarbeit mit lokalen KMU/Handwerk
- Nukleus für Innovationsprojekte/innovative Geschäftsfeldentwicklung
 - Smart Village App (aufgrund des Erfolges durch MIK gefördert für 20 Kommunen in Bbg.)
 - Erweiterung des Kunstwanderweges durch Augmented Reality (MWFK)
 - Open Government Labor (BMI), Mobilitätscampus, CocoLab, KoDorf, u.a.
- Nukleus für Netzwerkarbeit
 - Vorstellung „Coworking made in Germany“ auf der Expo in Dubai
 - Fläminger Kreativsausage, Netzwerk Zukunftsorte, Milan Café, Wir zu Lande, CoWorkLand, Co-Liv, European Creative Hubs Network, u.a.



Seit vielen Jahren engagieren sich sehr erfolgreich (Beispiele mit Links)...



- <https://zukunftsorte.land/> mit Wissensplattform und vielen Projekten



- <https://coworkland.de> mit Regionalbüro und Spaces in Brandenburg



- <https://neuland21.de> mit mittlerweile bundesweiter Ausstrahlung



- <https://elblandwerker.de> Kooperative für Arbeit, Leben und Wandel in der Prignitz

- u.v.a.

Wirtschaftsförderung Brandenburg | WFBB

Standort. Unternehmen. Menschen.

Wir freuen uns
auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

www.wfbb.de

Wirtschaftsförderung
Land Brandenburg GmbH
Babelsberger Straße 21
14473 Potsdam

Koordinator Digitalisierung / Smart Country
Till Meyer
Tel. 0331 – 730 61-269
till.meyer@wfbb.de



Diese Unterlagen sind ausschließlich für Präsentationszwecke bestimmt. Der Inhalt ist durch das Urheberrecht geschützt. Alle Rechte an der Präsentation und deren Inhalt stehen der Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB) zu. Eine Weitergabe an Dritte ebenso wie jede Vervielfältigung, Veränderung oder sonstige Verwendung und Nutzung ganz oder in Teilen bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der WFBB.



**SMART COUNTRY
BRANDENBURG**

TAG 1 – DIENSTAG, 22. OKTOBER

14 - 15 UHR **PANEL - DAS IST BRANDENBURG!**
Ein Land mit Smart Villages, Smart Regions und Smart Cities

15 - 17 UHR **GET-TOGETHER**
New Work und Arbeit 4.0 – Remote Arbeiten an den neuen digitalen Orten Brandenburgs

TAG 2 – MITTWOCH, 23. OKTOBER

10 - 12 UHR **GET-TOGETHER**
Smart Country wächst: Neue digitale Orte in Brandenburg

14 - 15 UHR **PANEL - GASTFORMAT - FRAUNHOFER IESE**
Next Steps für Smart Country und die Stadt-Land-Vernetzung

15 - 17 UHR **GET-TOGETHER**
Start-ups meets KMU. Gründungen aus der Hauptstadtregion

TAG 3 – DONNERSTAG, 24. OKTOBER

10 - 12 UHR **WORKSHOP**

ing muss bei
überall

nd
en Räumen



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
Regionale Entwicklung

PROGRAMM



**SMART COUNTRY
BRANDENBURG**

PROGRAMM

